

Kontakt

Gemeindezeitung der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, R Emmeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

Frühjahr 2026



Liebe Leserin und lieber Leser,

wenn man sich etwas vornimmt, dann sollte man wissen, was am Ende herauskommen soll. Wer das Ergebnis nicht absehen möchte oder kann, wird sich vermutlich einige Etappenschritte oder kleine Ziele zwischendurch überlegen und daran festhalten. So lässt sich überprüfen, ob der eingeschlagene Weg gelingen kann. Wer sich etwas vornimmt, tut also gut daran, im Positiven und im Guten zu formulieren, was hilfreich ist.

Nun liegt eine Zeit im Kirchenjahr vor uns, die scheinbar vom Gegenteil handelt: die Passions- und Fastenzeit. Eine Zeit des Verzichts, des Weniger und der kleinen Wörter „nicht“, „keine“ und „ohne“. Du sollst KEINE Süßigkeiten essen. Es ist eine Zeit OHNE Alkohol oder Fernsehschauen. Pro Tag erlaubst Du Dir selbst NICHT länger als 45 min Zeit am Smartphone. Was haben Sie sich dieses Jahr vorgenommen? Worauf wollen Sie verzichten? Was wollen Sie fasten?

Seit einigen Jahren ruft das Gemeinschaftswerk der evangelischen Publizistik (GEP) eine Fastenaktion aus, die den Spieß jedoch umdreht und unsere Herzen und Sinne für das Gegenteil wachsam macht: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“ (2025), „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“ (2020) und in diesem Jahr 2026: „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Das kleine Wörtchen „ohne“, das wir sonst mit dem Verzicht und dem Weniger verbinden, regt zu einer Befreiung an: weg mit der Panik, weg mit dem Pessimismus, weg mit der Härte im Miteinander unserer Gesellschaft! Unser Blick in die Welt hinein ist für die anstehenden sieben Passionswochen nicht bestimmt von dem, was fehlt, sondern von dem, was wir beitragen können:

- Frische Luft in den Straßen und Gassen unserer Städte und Dörfer durch Gottes Odem, der uns Menschen eingehaucht wurde und uns lebendig macht
- Zuversicht durch die Frohe Botschaft, dass Gottes Sohn Jesus Christus alles, was uns von Gott trennt, durch seinen Tod und seine Auferstehung hinweg nimmt
- Mitgefühl als das, was uns Menschen miteinander verbindet.

In alle Gewalt und alle Grausamkeiten dieser Tage hinein, schlägt uns die Fastenaktion Verse aus dem Johannesevangelium zum Geleit vor: *Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.* (Joh 3,16). Gott zeigt uns, wie es geht! So sehr



schenkt Gott uns Menschen sein Mitgefühl und seine Liebe, dass er seinen eigenen Sohn gibt, um uns auf ewig und über den Tod hinaus, ein erfüllendes Leben zuzusagen.

Der Winter geht zur Neige und in diesem Jahr heißt das auch, dass Schnee und Eis sich verabschieden. Da brechen Knospen und Frühblüher durch die Schneedecke hindurch, der Sonne entgegen, und sind uns ein Vorbild. Sie bringen das Gefühl des Aufbruchs, des Frühlings, der neuen Kraft der Natur nach dem eisigen Winter in die Welt. Wie die Pflanzen sich den Weg suchen, so sind auch wir in dieser Passionszeit eingeladen, verkrustete Oberflächen, festgefahrene Beziehungen und gepanzerte Hüllen um Menschen herum aufzubrechen. Mit Gefühl. Freundlich. Interessiert. Zugewandt. Auf dem Weg zum Osterfest.

Pia Heutling

Geistreiches: Was meint eigentlich die evangelische Kirche dazu?

Immer wieder sind Christinnen und Christen gefragt, wenn es um grundlegende moralische Fragen unseres Zusammenlebens in der Welt geht. In der römisch katholischen Kirche gibt es für solche Themen – etwa den Umgang mit dem Klimawandel, ethische Fragen am Lebensanfang und Lebensende oder die Bewertung von Gewalt in Kriegs- und Friedensmissionen – eine lange Tradition lehramtlicher Stellungnahmen. Der Vatikan veröffentlicht hierzu regelmäßig Dokumente, die „die römisch katholische Position“ zum Zeitgeschehen formulieren und für die weltweite Kirche verbindlich verbreiten. Dazu gehören etwa päpstliche Lehrschriften oder Texte, die im Rahmen von Bischofssynoden oder Konzilien entstehen.

Wer dagegen in der evangelischen Tradition wissen möchte, was „die evangelische“ Position zu einem moralischen Thema ist, stößt häufig auf sehr unterschiedliche Aussagen: oft kontextbezogen, vorsichtig formuliert und nicht selten nur für bestimmte

Gruppen oder Situationen entworfen. Eine einheitliche, global verbindliche Stimme – wie man sie aus der römisch katholischen Kirche kennt – gibt es im Protestantismus nicht. Das hängt bereits mit der Struktur zusammen: Eine weltumspannende Organisation „Evangelische Kirche“ existiert hier nicht. Vielmehr ist die Vielfalt evangelischer Gemeinden und Kirchen ein Kennzeichen der Reformation – und eine Vielfalt, auf die wir Evangelischen durchaus stolz sind.

Gleichzeitig erleben wir eine Welt, die voller widersprüchlicher Meinungen ist. Eine Welt, in der die Bereitschaft zu Kompromissen abnimmt und viele eher auf das Trennende als das Verbindende schauen. In einer solchen Situation wächst die Sehnsucht nach einfachen, klaren Positionen – Positionen, denen man sich anschließen oder sie ablehnen kann; Positionen, die ohne Zweifel auszukommen scheinen.

Der Protestantismus hat jedoch von Anfang an das Wort in den Mittelpunkt gestellt: das Gespräch, den Austausch von Gedanken,

das gemeinsame Ringen um Wahrheit im Licht der biblischen Worte. Man vertraute darauf, dass Verständigung und Deutung Menschen tiefer verbinden können als äußere Regeln, Institutionen oder Autoritäten. Deshalb findet die evangelische Ethik ihre Einheit nicht in festen Strukturen oder einer einheitlichen Meinung, sondern in gemeinsamen Grundbegriffen, wie z.B. Gerechtigkeit, Freiheit oder Verantwortung. Diese Begriffe entstammen nicht einfach der Alltagssprache: Sie bündeln Erfahrungen der Gegenwart und der Geschichte, theologische Einsichten und gewachsene Deutungen. Sie prägen, wie wir heute auf moralische Fragen blicken – und wie wir sie bewerten.

Wer mit solchen leitenden Begriffen arbeitet, muss im Blick behalten, dass sie immer nur einen Ausschnitt unseres ethischen Lebens erfassen. In verschiedenen Situationen können sie unterschiedlich in Erscheinung treten. Darum reicht eine rein sprachliche Analyse nicht aus. Evangelische Ethik ist immer ein hermeneutischer Prozess: ein Geschehen des Auslegens, Verstehens und Deutens – im Gespräch mit unserer Geschichte, unserem Glauben und den Herausforderungen unserer Zeit.

Ein wichtiges Instrument, mit dem sich die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) in gesellschaftliche Debatten einbringt, sind ihre Denkschriften. Im November 2025 wurde die jüngste veröffentlicht: „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“. Sie tut genau das, was für evangelisches Denken charakteristisch ist: Sie legt nicht „die eine evangelische“ Position zum Thema „Frieden“ fest, sondern klärt Grundbegriffe

(„Frieden“, „Krieg“, „Gewalt“) und bietet eine theologisch verantwortete Abwägung an – als Impuls für jede und jeden Einzelnen.

Im Vergleich zur letzten friedensethischen Denkschrift aus dem Jahr 2007 zeigen sich dabei deutliche Veränderungen und dort lohnt es sich hinzuschauen:

- Die neue Denkschrift nimmt die dramatisch veränderte Weltlage ernst. Kriege, Terror und globale Krisen haben seit 2007 stark zugenommen, weshalb eine Neuausrichtung evangelischer Friedensethik notwendig erscheint.
- Der Gedanke des „Gerechten Friedens“ wird realistischer gefasst. Während 2007 Prävention, Dialog und Gewaltfreiheit im Vordergrund standen, berücksichtigt die aktuelle Denkschrift stärker die harte Realität von Gewalt und Bedrohung.
- Staatliche Schutzpflichten rücken stärker in den Fokus. Waffenlieferungen können – als „ultima ratio“ – zum Schutz von Menschen als ethisch vertretbar angesehen werden, was früher deutlich zurückhaltender beurteilt wurde.
- Die Spannung zwischen Ideal und politischer Verantwortung wird neu akzentuiert. Die Vision eines gerechten und versöhnten Friedens bleibt bestehen, doch sie wird nun bewusster gegen die Herausforderungen politischer Praxis abgewogen.
- Insgesamt vollzieht die EKD einen Schritt hin zu einer realistischeren Friedensethik, die sowohl den Schutz von Menschen als auch die Begrenzung von Gewalt im Blick behält.



Die ganze Denkschrift „Welt in Unordnung - Gerechter Friede im Blick“ ist online kostenlos zum Download verfügbar: https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/denkschrift-welt-in-unordnung-EVA-2025.pdf



Pia Heutling

Neues aus der Region

Herzliche Einladung zum **regionalen Gottesdienst am Ostermontag mit Emmausgang am Pfuhler See!** Der Gottesdienst beginnt um **11 Uhr**. Alle sind eingeladen, aus allen Richtungen, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto, allein oder in Gruppen zum Pfuhler See zu kommen. Wir sind unterwegs wie die Emmausjünger es auch sind! Den Gottesdienst gestaltet der Pfuhler Posaunenchor mit.



Was macht eigentlich das Diakonische Werk?

In den kommenden „Kontakten“ möchten wir verschiedene Arbeitsfelder des Diakonischen Werks Neu-Ulm in den Fokus nehmen und vorstellen.

Dieses Mal:
Die KASA – Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hat ein breites und zugleich sehr alltagsnahes Aufgabenspektrum. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung von Menschen, deren Existenz bedroht ist oder die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Dazu gehören die Sicherung des Lebensunterhalts, die Klärung komplexer Problemlagen

60 Jahre
Menschlichkeit
Diakonie 
Neu-Ulm

(„Clearing“) sowie Hilfen bei Anträgen und Behördenkontakten – oft in Bereichen, in denen Betroffene allein nicht weiterkommen. Lebensmittelgutscheine oder Soforthilfen ergänzen dabei die öffentlichen Sozialleistungen und schaffen schnelle, unbürokratische Entlastung.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die Vermittlung an spezialisierte Dienste, zum Beispiel an den Sozialpsychiatrischen Dienst, wenn psychische Belastungen im Vordergrund stehen. Gleichzeitig engagiert sich die KASA in der Gemeinwesendiakonie: Sie gestaltet die Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden vor Ort, nimmt an sozialen Netzwerken teil und arbeitet in verschiedenen sozialpolitischen Gremien mit. Dazu gehören etwa Gespräche mit den sozialen Fachbereichen der Kommunen, in denen Themen wie Armutsprävention, Vernetzung oder Versorgungslücken im Gesundheitsbereich eine Rolle spielen. Auch im Rahmen der Hochwasserhilfe bietet die KASA Beratung und Unterstützung an – etwa durch Sprechstunden zum Antragsverfahren.

Die KASA ist mit Standorten in Neu-Ulm, Senden, Weißenhorn und Dillingen regional verankert und zugleich niedrigschwellig erreichbar. Neben der sozialarbeiterischen Einzelfallhilfe gehört auch die Beteiligung an Gottesdiensten zum Selbstverständnis ihrer Arbeit. So gestalteten die KASA und die Sozialpsychiatrie gemeinsam mit der Petrusgemeinde Neu-Ulm den Reformationsgottesdienst zum Thema „Seelische



Gesundheit“, bei dem auch Betroffene selbst zu Wort kamen.

Diakonisches Lernen spielt in der Arbeit ebenfalls eine Rolle: Projekte wie die „Konfiralley“ oder verschiedene Angebote an Schulen machen Kindern und Jugendlichen erfahrbar, was diakonisches Handeln bedeutet und wie wichtig Unterstützung im Alltag sein kann. Eine besondere Initiative ist zudem die Aktion „*Weihnachten gemeinsam*“, die die KASA jährlich in Kooperation mit der Ulmer Diakonie vorbereitet. Sie hat inzwischen in mehreren Kirchengemeinden stattgefunden und wird von vielen Ehrenamtlichen getragen (vgl. *Kontakt Winter 2025/2026*, S. 29).

So verbindet die KASA praktische Hilfe, diakonische Präsenz vor Ort und gesellschaftliches Engagement – und trägt damit dazu bei, dass Menschen in schwierigen Situationen Unterstützung, Orientierung und Gemeinschaft erfahren.

Die Diakonie freut sich über jede finanzielle Unterstützung oder Sachspende!

Evangelische Bank eG
IBAN DE68 5206 0410 0202 2002 28
BIC: GENODEF1EK1

Danke!

Mehr Infos: <https://www.diakonie-neu-ulm.de/spenden-helfen/spenden-sie-uns-dann-koennen-wir-helfen/>



Jutta Nüßle

Unser Seniorenkreis

Den Seniorenkreis in Steinheim gibt es inzwischen schon länger als 25 Jahre unter verschiedener Leitung. Seit 12 Jahren organisiere ich mit einem Helferteam, das beim Herrichten, Bewirten und Aufräumen hilft, unsere monatlichen Treffen.

Immer am ersten Mittwoch im Monat kommt ab 14 Uhr im Bonifaz-Stöltzlin-Haus in gemütlicher Runde ein Kreis von 35 Frauen und Männern zusammen. Dabei geht es um das gemeinsame Beisammensein und die guten Gespräche bei Kaffee und Kuchen an schön gedeckten Tischen. Aber nicht nur! Es gibt auch ein abwechslungsreiches Programm mit Filmvorführungen, Vorträge verschiedener Referenten, unser Sommerfest, eine Erntedank- und Adventsfeier. Außerdem organisiert der Seniorenkreis gemeinsam mit dem Krippenspielteam den Gemeindenachmittag



mit Krippenspiel im Dezember und spendet dafür auch das Essen und die Getränke.

Wir sind eine aufgeschlossene und fröhliche Runde und bei uns ist jeder herzlich willkommen, der vorbeischaun möchte.

Magdalena Ehret



Informationen zur Prävention sexualisierter Gewalt in unserer Kirchengemeinde

Die Ansprechpersonen in unserer Kirchengemeinde für den Schutz gegenüber sexuellen Missbrauchs sind Dr. Gerald Fremdling und Susanne Grobecker, beide wohnhaft in Straß.

Wir behandeln Ihre Anliegen die Sie uns per Mail schicken vertraulich, treten mit Ihnen in Verbindung und kümmern uns.

Susanne Grobecker Mailadresse:
Kirchengemeinde-Steinheim-1@elkb.de

Dr. Gerald Fremdling Mailadresse:
Kirchengemeinde-Steinheim-2@elkb.de

Herr Dr. Gerald Fremdling ist Mitglied des KV, 66 Jahre alt, verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder.

Frau Susanne Grobecker ist seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Kirchengemeinde tätig, ist 56 Jahre alt, verheiratet und hat ebenso zwei erwachsene Kinder.

Erfahrungen mit Churchpool

„Wann und wo ist dieser Gottesdienst am kommenden Sonntag nochmal?“

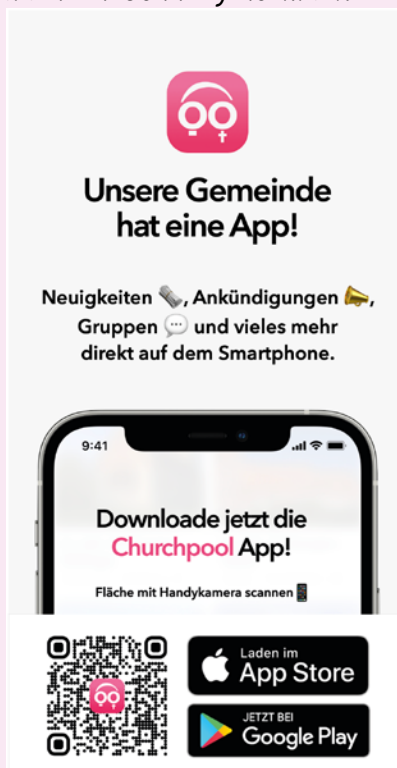
Nutzen Sie die Churchpool-App? Für mich ist diese Kommunikationsplattform inzwischen eine gute Möglichkeit geworden, mit meiner bzw. unserer Kirchengemeinde in Verbindung zu bleiben.

Hier kann ich mich über Veranstaltungen informieren, erfahre, welche Neuigkeiten es gibt und kann mich in den Gruppen, in denen ich mich bewege, mit den anderen austauschen. Dafür wäre es hilfreich, wenn noch mehr Gemeindemitglieder diese Plattform nutzen würden. Besonders häufig greife ich auf den digitalen Gemeindebrief zurück, um nachzuschauen, welche Veranstaltung wann und wo stattfindet.

Ich würde mir wünschen, dass Churchpool noch aktueller wird und auch kirchliche Veranstaltungen in benachbarten Gemeinden beworben würden.

Obwohl ich eher wenig digital unterwegs bin, finde ich die Anwendung der Churchpool-App einfach und informativ. Probieren Sie es doch auch mal aus! Ich finde, die Nutzung der App lohnt sich!

Jutta Nüßle



Unsere Gemeinde hat eine App!

Neuigkeiten 📰, Ankündigungen 📣, Gruppen 💬 und vieles mehr direkt auf dem Smartphone.

Downloade jetzt die Churchpool App!

Fläche mit Handykamera scannen

QR Code

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Brotgutscheine für Neuzugezogene

Wo ist die nächste Bäckerei?

Vielleicht kommt Ihnen das bekannt vor? Da stehen noch alle Umzugskartons mitten in der neuen Wohnung. Und dann kriegt man plötzlich Hunger! „Wo ist die nächste Bäckerei?“ Diese Frage wird auf einmal riesig. Die nächste Bäckerei, die wir Ihnen empfehlen können, hat ihre Mutter-filiale in Straß: die Bäckerei Müller.

Sicher haben Sie den beige-fügte Gutschein für Ihr nächstes Sonntagsfrühstück oder einen kleinen Snack zwischendurch schon entdeckt.

Das nächste Lebensmittelgeschäft, der nächste Baumarkt, der nächste Getränkemarkt. Zu wissen, wo man diese Läden findet, hilft beim Ankommen im neuen Umfeld enorm.

„Meine“ künftige Kirchengemeinde - wo finde ich die? Was läuft dort? Wer ist da aktiv? Auch diese Frage können wir beantworten: Das sind wir: die evang.-luth. Kirchengemeinde Steinheim/Nersingen. Herzlich willkommen!

Mit diesem kurzen Auszug aus dem aktuellen Willkommensbrief, der an alle Neuzugezogenen unserer Kirchengemeinde verteilt wird, wollen wir auf ein Projekt hinweisen, das jetzt zum neuen Jahr startet.

Wir freuen uns über alle, die wir auf dem Gebiet unserer Kirchengemeinde neu begrüßen können und wollen dies, dem alten Brauch mit Brot und Salz folgend, auch sichtbar machen.

Zusammen mit einem Besuch aus dem Team unseres Besuchsdienstes und der aktuellen Ausgabe unseres Gemeindebriefes *Kontakt*, bekommen alle Neuzugezogenen deshalb einen Gutschein für ein Brot ihrer Wahl bei der Bäckerei Müller.

Das Projekt läuft ökumenisch für alle Gemeindeteile, die wir mit der Pfarreiengemeinschaft Nersingen teilen. In den anderen Gemeindeteilen gibt es einen nicht-ökumenischen Brief und ebenfalls einen Gutschein. Wer Lust hat, sich im Rahmen dieses Projekts im Besuchsdienstteam einzubringen, melde sich bitte im Pfarramt.

Pia Heutling

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

„Kommt! Bringt eure Last!“ (Matth. 11,28)

Die momentane Lage in Nigeria ist prekär. Nigeria kämpft mit einer stark verschlechterten Sicherheitslage, vor allem im Norden und Nordosten: bewaffnete Gruppen, Banditen und dschihadistische Gruppen wie Boko Haram/ISWAP begehen Angriffe, Entführungen und Morde. Häufig sind Kinder, Jugendliche und Frauen betroffen. Die Lebenshaltungskosten steigen ständig. Viele Nigerianer spüren den wirtschaftlichen Druck durch steigende Preise, Armut und Arbeitslosigkeit. Die Hungerkrise ist drastisch: Die UN warnt vor der schlimmsten Ernährungskrise im letzten Jahrzehnt, mit Zehntausenden von Menschen in akuter Not.

Millionen Kinder sind von Unterernährung bedroht oder betroffen, was die humanitäre Lage verschärft. Politisch bleibt Nigeria herausgefordert durch Sicherheitskrisen, die Folgen der Wahlen 2023 und innere Spannungen. Internationale Partner kritisieren und drängen auf wirksame Maßnahmen gegen Gewalt und Extremismus. Die Infrastruktur ist marode.

Kurz gesagt: Nigeria ist weiterhin von umfangreichen Sicherheitsproblemen, wirtschaftlichen Herausforderungen und einer sich verschärfenden humanitären Krise geprägt, trotz Reformbemühungen der Regierung und internationaler Kooperationen. Der Weltgebetstag bietet Frauen die Gelegenheit, ihre Stimme zu erheben. Frauen aus Nigeria laden ein, sich mit ihren Belastungen auseinanderzusetzen und Stärkung im Glauben zu finden.

Wir feiern den Weltgebetstag in unserer Gemeinde am Freitag, 6. März 2026 jeweils um 19 Uhr im kath. Pfarrheim St. Ulrich in Nersingen und im kath. Pfarrheim in Holzheim.

Herzliche Einladung!

Jutta Nüßle



„65 Jahre an der Orgel, Dorle Goede ... wie alles begann!“

Als Ältestes von 3 Kindern, aufgewachsen auf dem Bauernhof der Familie Gruß in Steinheim, durfte Dorle als zehnjähriges Mädchen anfangen, bei Oberlehrer Lang Klavierunterricht zu nehmen. Schon sehr bald nahm er Dorle mit in die Kirche zum Orgelspiel, wohl in dem Gedanken, nach seiner Pensionierung eine Nachfolgerin an der Orgel zu haben.

Bereits an ihrer Konfirmation am 13. April 1958 durfte, oder besser gesagt „musste“ Dorle den Choral „Lobet den Herren, den mächtigen König der Ehren“ auf der Orgel zum Besten geben.

Oberlehrer Lang ging 1960 in Pension und von da an übernahm Dorle zuverlässig die Orgeldienste in unserer Gemeinde. Oft ist sie nach der vielen und schweren Arbeit daheim auf dem Bauernhof abends noch in die Kirche gegangen, um zu üben. Zudem nahm sie regelmäßig den damals beschwerlichen Weg zur Lukaskirche auf dem Eselsberg in Kauf, um bei Fräulein Rieder aus Ulm Orgelstunden zu nehmen. In ihren Anfängen war da noch eine eigene große Familie zu versorgen, die am Sonntag ungeduldig aufs Mittagessen wartete. Gut, dass ihr Mann Uwe ebenso wie sie selbst der Kirche sehr verbunden war und er als Lektor häufig mit ihr zusammen Gottesdienste gestaltete.



Konfirmation 13.04.1958



Seit nunmehr 65 Jahren haben wir in Dorle eine zuverlässige Organistin, die mit Herzblut nahezu jeden Sonntag in einer der drei Kirchen (oder in mehreren!) unserer Gemeinde ihren Dienst tut. Dazu kommen unzählige Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen, die sie an der Orgel begleitet hat. Viele Pfarrer kamen und gingen, doch Dorle ist die Konstante in unseren Gottesdiensten, wofür wir sehr dankbar sind. Ich selber schätze Dorle als treue Begleiterin in meinen Gottesdiensten, die auch als Veeh-Harfenspielerin für besinnliche Momente sorgt, als Verkündigerin des Evangeliums durch die Musik, als Ideengeberin und ehrliche Kritikerin.

Danke Dorle, dass du da bist!

Jutta Nüßle
(... mit Erinnerungen ihres Bruders Georg Gruß)

Wer feiert 2026 in unserer Kirchengemeinde Konfirmation?

Name: Emma (Lehmann)
Wohnort: Oberfahlheim



Was ich kennengelernt habe: dass ich mich mehr in der Gemeinde engagiert habe.

Hallo, ich bin Lea, 14 Jahre alt und wohne in Leibi. Seit ich im Konfiunterricht bin, unterstütze ich viel in der Gemeinde, z.B. auf dem Gemeindefest oder dem Weihnachtsmarktstand. Ich habe beim letzten Krippenspiel mitgewirkt und war einen Tag im Kindergarten. Ich habe sehr viel Freude daran, die Konfi 3 Kinder zu begleiten und den Kindergottesdienst mit vorzubereiten. Außerdem habe ich durch den Konfi 8 Unterricht zwei neue Freunde gefunden.



Jasmin Alt
Wohnort: Burlafingen
Was habe ich in der Kirchengemeinde schon erlebt:



Mit der Kirchengemeinde war ich letztes Jahr für drei Tage auf der Kahlrückenalpe. In der Gemeinde habe ich auch ein Praktikum im Kindergarten gemacht. Wir machen auch monatlich Konfitage wo wir uns dann gemeinsam treffen und über Themen reden. Wie finde ich die Konfi? Ich finde die Konfi ist ein lustiges und lehrreiches Erlebnis. Natürlich muss man sich hin und wieder anstrengen aber im Nachhinein finde ich das sich es lohnt!

Name: Paul Mlejnek
Wohnort: Nersingen

Was ich kennengelernt habe: In der Konfizeit haben wir einen Ausflug zur Kahlrückenalpe gemacht. Der Ausflug war eine schöne Abwechslung zum normalen Unterricht.

Samuel Werdich
aus Steinheim

Das sind die Sachen, die ich in der Gemeinde schon gemacht oder erlebt habe: Kindergottesdienst, Krippenspiel, Basteltreff, Kinderbibeltage, Sternsinger, Konfi 3, Helfer Kinderbibeltage, Familienfreizeit, Konfirmanden-Gottesdienste. Am meisten Spaß macht es mir, wenn ich mit Kindern arbeiten kann, wie zum Beispiel bei Konfi 3 und den Kinderbibeltagen.



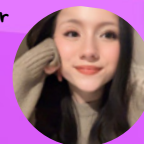
Name: Alina Kalkowski
Wohnort: Nersingen

In der Kirche hat Alina ihren Glauben an Gott für sich entdeckt. Sie hat dort neue Eindrücke gesammelt und viele nette Menschen kennengelernt.



Name: Frederike Mayer
Wohnort: Nersingen

In meiner Kirche habe ich viele tolle Menschen kennengelernt und viele neue Eindrücke gesammelt. Besonders schön fand ich, dass man dort offen miteinander reden kann und sich gegenseitig unterstützt. Die Zeit in der Kirche hat mir gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft, Zusammenhalt und Respekt sind.



Name: Timon Kalkowski
Wohnort: Nersingen



In der Kirche habe ich mehrere Erfahrungen gesammelt und tolle neue Menschen kennengelernt.

Name: Aron Pöhler
Wohnort: Steinheim

Was ich in der Kirchengemeinde bereits erlebt habe: Der gemeinsame Ausflug zur Kahle; das Mitfeiern von besonderen Gottesdiensten, wie zum Beispiel Weihnachtsgottesdiensten und der Buchberggottesdienst und die Teilnahme vom Gemeindefest



Ben Heitzler
Wohnort: Steinheim



Besonderes Erlebnis: Aufräumen der Kirche in Steinheim, Besuch auf der Kahle und das mithelfen beim Gemeindefest in Steinheim.

Max Altergot
Rose Evert
Laura Henschel

Einladung Gemeindefreizeit

Im Mai ist es wieder soweit, vom 8. bis zum 10. Mai ist die Kahrückenalpe, oberhalb von Sigiswang auf 1.200 Metern Höhe gelegen, wieder für unsere Gemeindefreizeit reserviert. Viele von Ihnen kennen und schätzen diese Möglichkeit zur Auszeit aus dem Alltag in frischer Bergluft, schönen Wandermöglichkeiten und guter Gesellschaft bereits. Wir freuen uns aber auch über neue Gesichter: Familien, Ehepaare, Alleinreisende, Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen!

Die Anreise erfolgt am Freitag mit privaten Autos (gern können Fahrgemeinschaften gebildet werden) oder für Experimentierfreudige auch mit Bahn und Bus (Haltestelle Bus Sigiswang) bis 17 Uhr zum Treffpunkt Sommerparkplatz Kahrückenalpe in Sigiswang. Das Gepäck wird transportiert während man sich selbst über mehrere Kehren an den Aufstieg macht.

Die Unterbringung wird, je nach Bedarf, in 2- bis 6-Bett-Zimmern erfolgen. Wir werden im Haus voll gepflegt. Eine genaue Packliste wird vor der Anreise an alle Angemeldeten verschickt. Kinder, die bis zu einem Jahr alt sind, zahlen nichts, Kinder von einem bis 12 Jahre zahlen 70€, Jugendliche von 13-17 Jahren 90€ und Erwachsene 108€. Wer der Kosten wegen an einer Teilnahme zögert, möge sich bitte umgehend im Pfarramt melden. Eine Unterstützung durch die Kirchengemeinde ist möglich.

Nach dem Abstieg verabschieden wir uns am Sonntag, den 10. Mai gegen 14 Uhr am Sommerparkplatz voneinander und reisen individuell nach Hause.

Anmelden können Sie sich bis zum 20. April 2026 über den QR-Code oder telefonisch im Pfarramt bei Sylvia Sonntag.

Franziska Göbel



Termine

Krabbelgruppe Steinheim

Kontakt: Stefanie Stern, Tel. 0176/21064288

Jeweils BSH, 9-11 Uhr

Do, 5.3.	Do, 16.4.	Do, 14.5.
Do, 12.3.	Do, 23.4.	Do, 21.5.
Do, 19.3.	Do, 30.4.	
Do, 26.3.	Do, 7.5.	

Spiel- und Krabbelgruppe

Jeweils GZN, 10:15-11:45 Uhr

Fr, 6.3.	Fr, 17.4.	Fr, 15.5.
Fr, 13.3.	Fr, 24.4.	Fr, 22.5.
Fr, 20.3.	Fr, 1.5.	
Fr, 27.3.	Fr, 8.5.	

"Krabbelfüchse"

Eltern-Kind-Waldspielgruppe

Treffpunkt: Schützenheim Oberfahlheim, Schützenweg 2, Parkmöglichkeiten vorhanden

Kontakt: Carolin Herpich, Tel. 0176-23554262

Jeweils Schützenheim Oberfahlheim, 9-11 Uhr

Mo, 2.3.	Mo, 13.4.	Mo, 11.5.
Mo, 9.3.	Mo, 20.4.	Mo, 18.5.
Mo, 16.3.	Mo, 27.4.	Mo, 25.5.
Mo, 23.3.	Mo, 4.5.	

Spielgruppe und Bewegungsgruppe

Jeweils GZN, 16-17:30 Uhr

Mo, 2.3.	Mo, 13.4.	Mo, 11.5.
Mo, 9.3.	Mo, 20.4.	Mo, 18.5.
Mo, 16.3.	Mo, 27.4.	Mo, 25.5.
Mo, 23.3.	Mo, 4.5.	

Basteltreff für Kinder

Anmeldung und Infos unter:

<https://lukify.app/zaijqj>

Fr, 17.4.	14:30-15:30 Uhr, BSH
Fr, 17.4.	15:45-16:45 Uhr, BSH
Fr, 15.5.	15-16 Uhr, BSH

Kinderchor

*Kontakt: Ute Rux, Tel. 0172/7039847,
ute.rux@vodafone.de*

Jeweils GZN, 10 Uhr

Sa, 7.3.	Sa, 11.4.	Sa, 9.5.
Sa, 14.3.	Sa, 18.4.	Sa, 16.5.
Sa, 21.3.	Sa, 25.4.	Sa, 23.5.
Sa, 28.3.	Sa, 2.5.	

Konfi 8 - Vorbereitung der Konfivorstellung

Sa, 7.3. 9-13 Uhr, GZN

Pinselfarbe für Erwachsene

Kontakt: Franziska Göbel, Tel. 07308/703040

Mo jeweils 16-18 Uhr, BSH

Fr jeweils 17 - 19 Uhr, BSH

Mo, 2.3.	Mo, 20.4.	Do, 21.5.
Do, 12.3.	Do, 30.4.	
Mo, 23.3.	Mo, 11.5.	

Gottesdienste

So, 01. März	10:15 Uhr	Straß		Pfrin. Pia Heutling
Fr, 06. März	19:00 Uhr	Kath. Pfarrheim Nersingen	Weltgebetstag der Frauen - Nigeria	
So, 08. März	10:00 Uhr	Nersingen	m.Abschluss Konfi-3 parallel Kindergottesdienst im GZN	Pfrin. Alicia Menth
So, 15. März	9:00 Uhr	Steinheim	m. Konfi-Vorstellung	Konfis
So, 22. März	9:00 Uhr	Steinheim		Prädikantin Jutta Nüßle
So, 29. März	10:15 Uhr	Nersingen	Palmsonntag parallel Kindergottesdienst im GZN	Pfrin. Pia Heutling
Do, 02. April	18:30 Uhr	GZN	Gründonnerstag m. Tischabendmahl	Pfrin. Heutling und Prädikantin Nüßle
Fr, 03. April	9:00 Uhr	Steinheim	 Karfreitag	Pfrin. Pia Heutling
Fr, 03. April	15:00 Uhr	Straß	Andacht zur Todesstunde Jesu	
Fr, 03. April	19:00 Uhr	Holzheim	 Karfreitag	Pfrin. Pia Heutling
Sa, 04. April	17:00 Uhr	St. Johann Baptist Straß	ökum. Auferstehungs- feier für Kinder	ökum. Team mit Pfrin. Pia Heutling
So, 05. April	5:30 Uhr	Nersingen	 Osternacht anschl. Osterfrühstück	Pfrin. Heutling und Prädikantin Nüßle
So, 05. April	10:00 Uhr	Steinheim	  Ostern	Pfarrerinnen Alicia Menth
Mo, 06. April	11:00 Uhr	Pfuhler Baggersee	Ostergottesdienst am Pfuhler See	
So, 12. April	10:00 Uhr	Steinheim	 Konfirmation	Pfrin. Pia Heutling
So, 19. April	10:00 Uhr	Nersingen	 Konfirmation	Pfrin. Pia Heutling
So, 26. April	9:00 Uhr	Steinheim	Festgottesdienst Orgeljubiläum Frau Goede	Pfrin. Pia Heutling und Dekan Jürgen Pommer
So, 03. Mai	10:15 Uhr	Straß		Prädikant Bernd-Uwe Hartlich
So, 10. Mai	10:15 Uhr	Nersingen	 parallel Kindergottesdienst im GZN	Pfarrerinnen Alicia Menth
Do, 14. Mai	10:30 Uhr	Tiefenbach bei Holzschwang	Gottesdienst im Grünen	Pfrin. Heutling und Pfr. Reichenbacher
So, 17. Mai	9:00 Uhr	Steinheim		Prädikantin Jutta Nüßle

So, 24. Mai	9:00 Uhr	Steinheim	 Pfingsten	Pfrin. Pia Heutling
So, 24. Mai	10:15 Uhr	Nersingen	 Pfingsten parallel Kindergottesdienst im GZN	Pfrin. Pia Heutling
Mo, 25. Mai	10:00 Uhr	Glacis Park	 Pfingstmontag im Glacis-Park	
So, 31. Mai	10:15 Uhr	Straß		Pfrin. Pia Heutling

Ökumenisches Friedensgebet

Mi, 25. März	18:30 Uhr	Holzheim		Prädikantin Jutta Nüßle
Mi, 29. April	18:30 Uhr	Holzheim		Prädikantin Jutta Nüßle
Mi, 27. Mai	18:30 Uhr	Holzheim		Prädikantin Jutta Nüßle

Ökumenischer Kleinkindgottesdienst

Fr, 20. März	16:00 Uhr	Nersingen		
Fr, 08. Mai	16:00 Uhr	Kath. Pfarrheim Nersingen		

Legende

-  Ökum. Taizé-Andacht
-  Taufgottesdienst
-  Kleinkindgottesdienst

-  Ökum. Friedensgebet
-  Familiengottesdienst
-  mit Abendmahl

GZN = Gemeindezentrum Nersingen
BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Holzheim = Kath. Kirche St. Peter u. Paul Holzheim

Treffen Schafkopf-Gruppe

Kontakt: Anja Mayer-Ley, Infos unter
schafkopf-gzn.k-h-mayer.de

Jeweils GZN, 19-22 Uhr

Mi, 4.3. Mi, 15.4. Mi, 13.5.

Mi, 18.3. Mi, 29.4.

Sportgruppe XXL

Kontakt: Anja Mayer-Ley, Tel: 92 98 42

Jeweils GZN, 18-19 Uhr

Do, 5.3. Do, 16.4. Do, 14.5.

Do, 12.3. Do, 23.4. Do, 21.5.

Do, 19.3. Do, 30.4.

Do, 26.3. Do, 7.5.

Frühstück für Leib und Seele

Bei einem Frühstück tauschen wir uns über den
Predigttext des kommenden Sonntags aus.

Di, 17.3. 9:30-11 Uhr, GZN

Di, 7.4. 9:30-11 Uhr, BSH

Di, 5.5. 9:30-11 Uhr, GZN

Gemeindefreizeit auf der Kahlrückenalpe

Fr, 8.5. - So, 10.5., Kahlrückenalpe

Kirchenvorstandssitzung

Do, 12.3. 19 Uhr, BSH

Do, 23.4. 19 Uhr, Kinderhaus Leibi

Di, 12.5. 19 Uhr, Waldkindergarten
Rothtalfüchse Oberfahlheim

Jahreshauptversammlung Diakonieverein

Mi, 25.3. 19:30-21 Uhr, BSH

Frauenkreis Steinheim

Do, 5.3. 14 Uhr, BSH

Do, 19.3. 19 Uhr, BSH

Do, 9.4. 9 Uhr, BSH

Do, 23.4. 18 Uhr, BSH

Do, 7.5. 19 Uhr, BSH

Do, 21.5. 13 Uhr

Seniorenkreis Steinheim

Kontakt: Lene Ehret

Mi, 4.3. 14 Uhr, BSH

Mi, 1.4. 14 Uhr, BSH

Mi, 6.5. 14 Uhr, BSH

Ostergottesdienste 2026

Herzliche Einladung zu unseren besonderen Passions- und Osterveranstaltungen. Sie finden alle diese Gottesdienste und einige mehr auch in der Übersicht aller Gottesdienste in der Mitte dieses *Kontakts*.

Wir beginnen diese besondere Zeit im Kirchenjahr, die Passionszeit, am **Aschermittwoch** mit einer **ökumenischen Andacht in der kath. Kirche St. Ulrich in Nersingen**. Um **19 Uhr** sind alle Konfessionen und Gemeindeteile herzlich eingeladen mitzufeiern.

Die Karwoche wird nach einem Gottesdienst an **Palmsonntag** um **10.15 Uhr** in **Nersingen** mit einem Gottesdienst zu **Gründonnerstag mit Tischabendmahl** im Gemeindezentrum in Nersingen fortgeführt. Das Tischabendmahl feiern wir am **2. April** um **18.30 Uhr**. Anlässlich des **Karfreitags** feiern wir am **3. April** Gottesdienst um **9 Uhr mit Abendmahl** in der Nikolauskirche in **Steinheim** und um **19 Uhr** in **Holzheim**, St. Peter und Paul. Zur Todesstunde Jesu wird eine Andacht um **15 Uhr** in der Christus-Guter-Hirte-Kirche in **Straß** gefeiert.

An **Karsamstag** weitet sich der Blick auf Ostern hin und wir feiern um **17 Uhr** eine **ökumenische Auferstehungsfeier für Kinder** in der kath. Kirche **St. Johann Baptist** in **Straß**. Die **Osternacht**, am **5. April** um **5.30 Uhr**, wird feierlich mit **Abendmahl** und anschließend **Osterfrühstück** in der Nikolauskirche in **Nersingen** begangen. Um **10 Uhr** feiern wir einen **Familiengottesdienst** mit **Abendmahl** in **Steinheim**.

Am **Ostermontag** tun wir es traditionell den **Emmausjüngern** gleich und spazieren, wandern oder radeln durch das Land, so, dass wir uns um **11 Uhr** am **Pfuhler See** treffen und dort einen **regionalen Gottesdienst** gemeinsam feiern. Herzliche Einladung!

Wir freuen uns auf die verschiedenen Gottesdienste und laden herzlich ein!



Gesuch für Lektor*innen

„Ich persönlich gehe gerne in die Kirche. Es ist ein Ort, um zur Ruhe zu kommen und um wieder Kraft für die kommende Woche und den Alltag zu schöpfen.“
(<https://www.gutefrage.net/frage/warum-gehen-manchen-menschen-gerne-in-den-gottesdienst>)

Es ist schön, dass unsere Gottesdienste fast immer gut besucht sind. Gottesdienst feiern macht besonders viel Spaß, wenn die Bankreihen gut gefüllt sind und man sich selbst als Teil einer versammelten Gemeinschaft erlebt.

Damit unsere Gottesdienste vielseitig und abwechslungsreich bleiben und sich niemand auf ein eintöniges Geschehen einstellen muss, sollen möglichst viele verschiedene Menschen in die Gestaltung der Gottesdienste eingebunden sein. Dazu gehört, dass einzelne liturgische Teile aus der Mitte der Kirchengemeinde übernommen werden. Ein klassisches Beispiel sind die Lesungen während des Gottesdiensts.

Dafür sind wir auf der Suche nach Menschen, die Lust haben, ab und zu, regelmäßig oder unregelmäßig eine Lesung oder eine Fürbitte oder auch etwas ganz anderes im Gottesdienst zu übernehmen. Dadurch wird der Gottesdienst nicht nur an unterschiedlichen Stimmen reicher, sondern auch an Gesichtern und Emotionen, die jede und jeder einbringt. Die ganze Gemeinde profitiert beim Gottesdienstbesuch davon.

Es wird eine kleine Schulung zum „laut Vorlesen“ geben. Jede und jeder, die oder der sich dafür interessiert, kann teilnehmen. Außerdem freuen wir uns jederzeit über interessierte und potentielle Musizierende. Egal ob Orgel oder Klavier, Akkordeon oder Gitarre – wer Lust hat, einen Gottesdienst musikalisch zu begleiten, möge nicht lang zögern.

Wer Lust hat, sich einzubringen, melde sich bitte bei Pia Heutling (pia.heutling@elkb.de) oder übers Pfarramt (pfarramt.steinheim@elkb.de oder 07308 24 50).

Pia Heutling



Rückblick: Ordination Pia Heutling

Was für ein Fest! Am 30.11.2025, dem 1. Adventssonntag, durften wir die Ordination unserer Pfarrerin Pia Heutling feiern – ein Tag voller Freude, Wertschätzung und bewegender Momente. Viele Menschen aus Nah und Fern kamen zusammen, um diesen besonderen Schritt mitzuerleben.

Der festliche Gottesdienst wurde von ganz unterschiedlichen Menschen mitgestaltet: Regionalbischof Klaus Stiegler leitete die Ordination, begleitet von Dekan Jürgen Pommer, Pfarrerin Alicia Menth, Mitgliedern der Landessynode und rund 15 Musiker*innen, die den Gottesdienst musikalisch reich und vielfältig prägten. Besonders berührend waren die Segensworte von vier Menschen, die das Leben und den Weg von Pia Heutling in den vergangenen Jahren geprägt haben.



Eine wunderbare Überraschung erwartete alle am Ende des Gottesdienstes: Der Musikverein Nersingen spielte vor der Kirche auf – ein herzliches Dankeschön für diesen festlichen Gruß!

Im Anschluss wurde beim Empfang weitergefeiert. Die Bürgermeister aus Nersingen, Erich Winkler, und Holzheim, Thomas Hartmann, die römisch-katholischen Kollegen aus Pfaffenhofen/Holzheim P. Jonas, aus Burlafingen Pfr. Klein und aus Nersingen, P. Geesan, sowie der Regionalsprecher des Ulmer Winkels Pfr. Reichenbacher begrüßten mit warmen Worten und guten Wünschen. Es entstand ein großes, fröhliches Fest voller Begegnungen, Dankbarkeit und zahlreicher Geschenke, die den Tag zusätzlich in Erinnerung bleiben lassen.

Ein ganz großes Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben – ob musikalisch, liturgisch, mit kulinarischen Beiträgen, technischem Know-How, Geschenken oder helfenden Händen im Hintergrund. Gemeinsam konnten wir einen bedeutungsvollen Tag feiern.

Rückblick: Krippenspiel

Krippenspiel am Gemeindenachmittag und im Familiengottesdienst an Heiligabend in der Nikolauskirche Steinheim



Für das diesjährigen Krippenspiel trafen sich 23 Kinder zwischen 5 und 13 Jahren, um an 4 Terminen fleißig und mit viel Spaß für die beiden Aufführungen, am 14. Dezember im Bonifaz-Stöltzlin-Haus und im traditionellen Familiengottesdienst an Heiligabend, zu proben.

In der Geschichte lernte ein Mädchen aus Bethlehem von einem Straßenmusikanten das Flötenspiel. So gerüstet, machte es sich auf den Weg, um Licht und Freude zu den Menschen zu bringen. Eine arme Familie und die Kranken im Lazarett von Bethlehem konnten so wieder etwas Hoffnung schöpfen. Die Hirten waren so gar nicht begeistert von dem Flötenstück und konterten mit einem coolen Rap. Fast wäre der Stern in Vergessenheit geraten, nur die Schafe verloren ihn nicht aus den Augen. Doch nach dem Ruf des Engels machten sich letztlich alle auf, um dem Stern zu folgen, der sie bei der Krippe zusammenführte.

Freude brachte die Aufführung dann auch den Besuchern des Gemeindenachmittags am 3. Advent und den kleinen und großen Besuchern des Familiengottesdienstes an Heiligabend in der übervollen Nikolauskirche.

Franziska Göbel für das Krippenspielteam

Rückblick: Sternsingen gegen Kinderarbeit

„Schule statt Fabrik“

In diesem Jahr stehen Kinder in Bangladesch im Mittelpunkt der Sternsingeraktion. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen. Das ARKTF-Team unterstützt die (Wieder-)Einschulung oder Ausbildung der jungen Menschen. Außerdem sensibilisiert der Sternsinger-Partner Kinder, Eltern, Arbeitgeber, lokale Behörden und Regierungsmitarbeitende für die Kinderrechte. Beide Projekte und viele weitere werden von den Sternsingern unterstützt.

Am 4. Januar haben sich 33 kleine und große Steinheimer Sternsinger auf den Weg gemacht um den Segen der Heiligen Nacht in die Häuser zu bringen. Dabei konnten sie 1880€ (plus 70 € aus der Kollekte im Sternsingergottesdienst) an Spenden für die Projekte des Kindermissionswerks sammeln. Das ist großartig!

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern und natürlich auch euch Sternsingern für euren Einsatz!

Unser Dank gilt auch allen, die uns als Begleiter und Begleiterinnen, als Köchinnen, Betreuerinnen und Stofflieferanten unterstützt haben.

Herzlichen Dank besonders Claudia Werdich, die die Aktion mitorganisiert und immer wieder tolle Königsgewänder und Kopfbedeckungen kreiert.

Jutta Nüßle





Aus dem KV

Gerne berichten wir Ihnen wieder aus der Arbeit des Kirchenvorstandes:

Das Thema Immobilien war in jeder Sitzung ein präsent Thema. Schwierig ist es nun nach der Kategorisierung, die Immobilien in Kategorie B sinnvoll zu nutzen und vor allem kostendeckend und dauerhaft zu vermieten.

Herr Leßmann, Leiter des Kirchengemeindeamts Memmingen und Immobilienexperte auch für unser Dekanat, hat uns hier in der Klausurtagung im Januar verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt. Die Vermietung des Steinheimer Kindergartens im BSH endet voraussichtlich Ende August 2026. Hier sollte zeitnah ein neuer Mieter gefunden werden. Eine Kindergrößtagespflege oder beispielsweise eine Therapiepraxis wären denkbar.

Um der Forderung der Landeskirche in Bezug auf Klimaneutralität der Immobilien nachzukommen soll das GZN eine Wärmepumpe erhalten.

Die personelle und finanzielle Situation unserer Kindertageseinrichtungen ist auch immer wieder ein Thema unserer Sitzungen gewesen.

Die Vermietungspreise unserer Gemeindegäuser für private Feiern oder Veranstaltungen wurden angeglichen. Kirchengemeindeglieder können nun für 165 €, Nichtmitglieder für 215 € die Gemeindegäuser mieten.

Der Besuchsdienst soll auf einen Besuch der neu Zugezogenen erweitert werden. Als kleines Willkommensgeschenk soll nach altem Brauch ein Brot, in Form eines Gutscheins der Bäckerei Müller, überreicht werden.

Obwohl wir uns auch 2026 vor großen Herausforderungen sehen, insbesondere finanzieller Art, sehen wir trotzdem zuversichtlich in die Zukunft.

Bettina Stern

Frühjahrssammlung vom 16. – 22. März 2026

Für ein sicheres Zuhause – Hilfe bei häuslicher Gewalt



Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der **Frühjahrssammlung vom 16. – 22. März 2026** um Ihre Unterstützung. Danke!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Birgit Schönknecht, Tel.: 0911/9354-270, schoenknecht@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: Diakonisches Werk Bayern e.V.
DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2026

Unser neues Jahresprogramm 2026 ist da!

Es ist wieder gefüllt mit Spiel, Spaß, Spannung, Gemeinschaft und Abenteuer. Verschiedene Freizeiten und Veranstaltungen für Kids, Teenies, Jugendliche und junge Erwachsene, Aktionen und Fortbildungen für Mitarbeitende, ...

Weitere Infos und Anmeldung unter: www.ej-nu.de

Kinder

- 19.04. Kindermusical-Aufführung „Petrus“ in Neu-Ulm, Petruskirche
- 22. – 26.05. Kinderzeltlager auf dem Stettenhof in den Pfingstferien
- 04. – 08.09. Kidsfreizeit in der Blauhütte in den Sommerferien
- 30.10. – 01.11. Kinderfreizeit in der Stockensägmühle in den Herbstferien

Teenies

- 22. – 26.05. Teeniezeltlager auf dem Stettenhof in den Pfingstferien
- 07. – 14.08. Teeniefreizeit im Schlößle in den Sommerferien
- 27. – 29.10. Teeniefreizeit in der Stockensägmühle im Herbst

Jugendliche

- 13. – 14.03. Church-Night in Illertissen
- 04. – 05.04. Osternacht für Jugendliche in Pfuhl
- 16. – 23.08. Taizé-Freizeit in Frankreich in den Sommerferien
- 29.08. – 10.09. Jugendfreizeit in Südfrankreich in den Sommerferien



Ohne festes Datum

1x im Monat ab 19 Uhr an unterschiedlichen Orten im Dekanat - Jugendbund (Ü16)

Mitarbeitende

- 27. – 29.02. Dekanatsjugendkonvent im Frühjahr in der Waldmühle
- 21.03. EJ-Update Basisschulung Prävention in der Jugendarbeit in Günzburg
- 18.04. EJ-Update Spiritualität Jugendlichen näherbringen! In Günzburg
- 18.04. EJ-Update „Erste Hilfe“ in Höchstädt
- 20.06. EJ-Update Gruppenentwicklung in Jettingen-Scheppach
- 04.07. EJ-Update Methoden Update für Jugend- und Konfigruppen in Riedheim
- 25.07. EJ Sommerfest in Weißenhorn
- 16. – 18.10. Dekanatsjugendkonvent im Herbst im Jugendtagungshaus Diepolz
- 23. – 25.10. Teamer-Kurs in der Waldmühle

Alle Altersgruppen

- 09.10. Nacht der Lichter in der Petruskirche in Neu-Ulm
- 21. – 22.11. Komm, spiel mit! Brettspieleevent im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS. Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Herzlichen Glückwunsch!

wir gratulieren allen, die im März, April und Mai Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt, Tel. 07308/2450.

Bitte beachten Sie, dass wir personenbezogene Daten aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlichen.

Sie finden daher die Geburtstage sowie Freude und Leid ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Freude und Leid

Wussten Sie schon, dass...

... unsere **Christbäume** von **großzügigen Spenderinnen und Spendern** kamen? Wir bedanken uns herzlich bei Familie Scholz für den Baum in Steinheim, Frau Goede für den Baum in Straß und bei Familie Reich für den Baum in Nersingen. **Herzlichen Dank** auch allen, die die Bäume **in unsere Kirchen transportiert** und sie dort aufgestellt haben, sie schmückten und unsere Weihnachtskrippen dazu aufbauten. Danke für allen weihnachtlichen Glanz!

... das Kontakt-Redaktionsteam sich jederzeit über **Rückmeldungen** und **Feedback** zur Gestaltung und zu Inhalten des *Kontakts* freut? Melden Sie sich gern über das Pfarramt!

... die **Jahreshauptversammlung** des **Diakonievereins** am **Mittwoch, 25. März um 19.30 Uhr im Bonifaz-Stöltzlin-Haus** in Steinheim stattfindet? Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierten!

... wir immer auf der Suche nach schönen, lustigen und vielseitigen **Fotos unseres Gemeindelebens** sind? Wenn Sie Fotos digital oder analog haben, von denen Sie nicht wissen, ob die schon im **Bildarchiv** unseres Pfarramts gespeichert sind, bringen Sie diese gern vorbei! Ganz egal, ob beim Dachboden aufräumen, Krippe aufstellen, Rasen mähen oder beim Gemeindefest – wir sind für alles dankbar!

... die ELKB (Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern) ein **Beratungsangebot** für die jungen Menschen bereithält, die seit Jahresbeginn zu ihrem 18. Geburtstag aus dem Bundesministerium der Verteidigung einen **Fragebogen zur Wehrdienststerfassung** erhalten?

Unter www.kirche-an-deiner-seite.de können sich alle informieren und finden Links zu kirchlichen Stellen, bei denen sie ergebnisoffen darin unterstützt werden, zu einer für sie persönlich angemessenen Entscheidung zu kommen.

... man am **26.06.26** in der **Petruskirche** in Neu-Ulm **Einfach Heiraten** kann? Kurzentschlossen, unkompliziert, ohne großes Fest. Auch ein Segen für Langverheiratete ist möglich.

... unser Dekanat von 2026 bis 2032 von Dekan Christoph Schieder, Pfarrer Frank Bienk und Sebastian Rommel in der **Landessynode** vertreten wird?

... auf der **Dekanatssynode** im November 2025 ein neuer **Dekanatsausschuss** gewählt wurde? Aus dem Ulmer Winkel sind Pfr. Reichenbacher und Pfr. Praetorius gewählt worden.



So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19, Eingang Friedenstraße
Sekretärin Sylvia Sonntag
Tel. 07308 - 24 50
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
Homepage: www.ulmer-winkel.de/steinheim
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
Empfänger: Gesamtkirchengemeinde Ev.-Luth. Dekanat Neu-Ulm
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL
Bitte immer angeben: "Kirchengemeinde Steinheim"

Bürozeiten:

Dienstag	09.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	16.30 - 18.30 Uhr
Freitag	09.30 - 11.30 Uhr

Pfarrerinnen Pia Heutling	Tel. 07308 - 92 30 75
Elisabeth Klughammer Hausmeisterin, Vermietung Bonifaz-Stöltzlin-Haus	Tel. 07308 - 92 11 79
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 73 97
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 4 25 81
Ursula Hein, Mesnerin Straß	Tel. 07308 - 63 18
Kindergarten Leibi	Tel. 07308 - 57 14
Waldkindergarten Rothtalfüchse	Tel. 0157 - 38 19 99 65
Kinderchor Nersingen, Ute Rux	Tel. 0172 - 7 03 98 47
Soziale Beratung Diak. Werk	Tel. 0731 - 7 04 78-20
Diakoniestation Steinheim-Nersingen Weißenhorn Str. 20, Nersingen, Pflegedienstleitung: Susanne Scheid	Tel. 07308 - 81 74-40
Seniorenzentrum, Weißenhorn Str. 20	Tel. 07308 - 81 74-0

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen.

Redaktion: Büchele Christa, Göbel Franziska, Heutling Pia, Jürgensen Cornelia, Nüßle Jutta.

Layout: Bäuerle Lorenz www.uptitle.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei.

V.i.S.d.P.: Das Redaktionsteam.

Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

**GESICHT ZEIGEN FÜR
DIE DEMOKRATIE!**



**UNSER
2026 STARKES
KREUZ
FÜR DEMOKRATIE!**

ICH BIN DABEI!

JETZT FOTO HOCHLADEN

